PRESSEINFORMATION

LECTOR®642: Hohe Effizienz für Codeleseapplikationen

Waldkirch/Stuttgart, Februar 2015 - LECTOR®642 heißt die neue Produktfamilie kamerabasierter Codeleser, mit denen SICK ein perfektes Performance-Paket für die anspruchsvolle Codelesung bietet. Wechselnde Objekthöhen und Leseabstände, große Sichtbereiche, beliebig ausgerichtete 1D-und 2D-Codes sowie hohe Transportgeschwindigkeiten – bei solchen Anforderungen in der Applikation punktet der LECTOR®642 mit Merkmalen wie hoher Kameraauflösung und schneller Serienbildaufnahme und –dekodierung. Hinzu kommen vielfältige Feldbusoptionen und umfangreiche Analysefunktionen.

Den LECTOR®642-Codeleser gibt es in der „Flex"-Version mit individuell auswählbaren Beleuchtungen und Objektiven und ermöglicht so die technisch und wirtschaftlich effiziente Lösung mit vielen applikatorischen Freiheitsgraden.
Das Zubehörteil "PANORAMA" für alle LECTOR642 und LECTOR65x ermöglicht ein ca. 50% größeres Sichtfeld bei gleicher Codeauflösung

Der LECTOR®642 bietet eine Auflösungen von 1.7 M Pixel. Dadurch ist es möglich, einen marktüblichen 1D Code mit einer Strichstärke von 0,35 mm in einem Lesefeld von 400 mm Breite sicher zu identifizieren. Ganz egal ob Barcode, Data Matrix, Maxi Code oder QR Code – leistungsfähige Decodieralgorithmen sorgen dafür, dass auch Codes mit schwachen Kontrasten oder zerstörten Teilbereichen sicher erfasst und ausgewertet werden können.

Einfache Bedienung von Anfang an

Easy Integration – ohne nennenswerten Schulungsaufwand – ist für LECTOR®642-Codeleser selbstverständlich. Serielle Schnittstellen, I/Os, USB, CAN und ethernetbasierte Feldbusse wie TCP/IP, Ethernet/IP, Profinet sind bereits – einschließlich Funktionsblöcken – in die Codeleser integriert. Andere Feldbusse, z. B. Profibus, stehen in Form von Anschlussmodulen zur Verfügung. Beim Einrichten führen Funktionstasten und Auto-Setup schnell zur optimalen Einstellung. Ein integrierter Ziel-Laser erleichtert

die Ausrichtung. Optische und akustische Feedback-Signale unterstützen bei der Inbetriebnahme – wie auch im Praxisbetrieb. So können Bilder und Lesedaten gesammelt, interpretiert und daraus Statistiken erstellt und Trends abgeleitet werden

Konzipiert für die Logistik- und Fabrikautomation

Typische Einsatzgebiete für die LECTOR®642-Codeleser finden sich in der Intralogistik rund um automatisierte Sortierprozesse. Aber auch bei manuellen Handhabungs- und Sortierprozessen können dank des LECTOR®642 Prozesse halbautomatisiert werden. In der Fabrikautomation nutzen die Codeleser ihr Potenzial u. a. bei der Identifikation von Reifen oder im „end of line“-Bereich von Verpackungsanlagen.

SICK ergänzt mit den matrixkamerabasierten Codelesern der Produktfamilie LECTOR®642 sein Portfolio der Identifikationslösungen „4D*pro*“ und verfügt mit Laserscannern, Zeilenkameras, Matrix-Codelesern und RFID-Systeme über ein komplettes Produktspektrum.

.